



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Lehramt an Gymnasien

Didaktik der Ökonomie
WS 2014/15 (8. Auflage)

mit Änderungen, 11.04.2016

1. Vorwort

Das vorliegende Handbuch informiert über den Aufbau und Ablauf des modularisierten Lehramtsstudiums für das Fach Wirtschaftswissenschaften an bayerischen Gymnasien. Sie beinhaltet das Modulhandbuch für die Prüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (erste Lehramtsprüfung) an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth sowie einige Hinweise Ihrem Modellstudiengang. Darüber hinaus gibt es Informationen unter

www.lehramt-wiwi.uni-bayreuth.de

Der modularisierte Studiengang Lehramt Wirtschaftswissenschaften an Gymnasien umfasst neben dem Fach Wirtschaftswissenschaften noch das erziehungswissenschaftliche Studium und das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches. An der Universität Bayreuth kann das Fach Wirtschaftswissenschaften mit folgenden Fächern kombiniert werden:

Englisch, Geografie, Informatik und Mathematik

Dieses Handbuch gibt einen Überblick über die Module und Veranstaltungen im Fach Wirtschaftswissenschaften, die während des Studiums absolviert werden müssen. Hierbei kann man sich über Zielsetzungen, Inhalt und Leistungspunkte der jeweiligen Veranstaltung informieren. Zudem findet sich im Handbuch eine Studienplanempfehlung, die in komprimierter Form den möglichen Ablauf des Studiums wiedergibt.

Neben dem Modulhandbuch enthält die Broschüre weitere nützliche Informationen:

- (1) wichtige Kontaktstellen für das Lehramtsstudium, deren Zuständigkeiten und Adressen
- (2) Auszug aus der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I), in dem Auskunft über die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen, die inhaltlichen Prüfungsanforderungen sowie die Prüfungsteile für die erste Staatsprüfung gegeben wird
- (3) Informationsblatt „Das kaufmännische Praktikum“
- (4) Fachprofile und Fachlehrpläne Ihrer Wirtschaftsfächer

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
2. Modulhandbuch	4
<i>Einführung</i>	5
<i>Allgemeine Erläuterungen</i>	6
<i>Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	7
<i>Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	9
<i>Zusammenstellung aller Modulbereiche</i>	11
Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik	11
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre	14
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre	21
Modulbereich D: Recht	29
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)	35
Modulbereich F: Praktika (GY)	40
Modulbereich G: Bachelor-/Masterarbeit	43
Zusatzbereich H: Examenskurse	39
(Wahlbereich)	39
<i>H-1: Examenskurs Betriebswirtschaftslehre</i>	39
<i>H-2: Examenskurs Volkswirtschaftslehre</i>	39
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	42
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	43
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften – Geographie mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	44
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Geographie - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	45
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften – Englisch mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	46
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Art Englisch - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	47
<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften - Informatik mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	48

<i>Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Informatik - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	49
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Geographie mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	50
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Geographie - Wirtschaftswissenschaften - mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	50
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Mathematik mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	51
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften - Mathematik mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	51
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften – Englisch mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	52
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Englisch - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	52
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Informatik mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 1</i>	53
<i>Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Informatik - Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2</i>	53
3. Anliegen und Zuständigkeiten	54
4. Adressverzeichnis	55
5. Anlagen	56
<i>I. Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen</i>	56
<i>II. Das kaufmännische Praktikum</i>	58

2. Modulhandbuch

Modulhandbuch

für das Fach

Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien

Stand: 25. November 2014 mit Änderungen, 11.04.2016

Einführung

Die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) an der Universität Bayreuth für das Fach Wirtschaftswissenschaften haben zum Ziel, den Studierenden die fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen für ein zielgerichtetes, reflektiertes Handeln im Ökonomieunterricht an bayerischen Gymnasien zu vermitteln. Das angebotene Fach- und Methodenwissen ist die Basis für einen eigenverantwortlichen Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik im Referendariat.

Das Studium gliedert sich in eine Bachelor und eine Masterphase. Die Regelstudienzeit des Bachelorstudienganges beträgt sechs Semester, danach schließt sich ein vier Semester dauernder Masterstudiengang an. Bereits nach dem dritten Semester des Masterstudienganges kann die Prüfung zur Ersten Staatsprüfung abgelegt werden. Die Masterarbeit im vierten Semester kann während des Referendariats erstellt werden. Das Studium kann zum Winter- und in Ausnahmefällen auch im Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Der Studiengang umfasst acht Modulbereiche:

- Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik
- Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre
- Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre
- Modulbereich D: Recht
- Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)
- Modulbereich F: Praktika (GY)
- Modulbereich G: Bachelor-/Masterarbeit
- Zusatzbereich H: Examenskurse BWL und VWL (Wahlbereich)

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Module

Die Inhalte der Module sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Übungen und Seminare sollten in der Regel eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen sind aus Kapazitätsgründen die Übungen der Module im Modulbereich A bis D. Die Übungen dieser Module sollten allerdings 60 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module kann die Teilnehmerzahl sehr hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden.

Formen der Wissensvermittlung

Formen der Wissensvermittlung bilden Vorlesungen, Übungen, Hauptseminare, Examenskurse, Praktika und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen (V)** behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen (Ü)** finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug herzustellen.
- **Hauptseminare (S)** behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen.
- **Planspiel (PI)** vertiefen einen theoretischen Bereich durch eigenes Handeln
- **Examenskurse** vertiefen das im Studienverlauf gesammelte Wissen und bereiten die Studierenden gezielt auf die Erste Staatsprüfung vor.
- **Praktika** bieten die Möglichkeit, das an der Universität theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.
- **Selbststudium** dient zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Module und das selbstständige Literaturstudium.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP oder ECTS) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vergabe von Leistungspunkten geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Angaben zur fachspezifischen Berechnung finden sich jeweils innerhalb der Veranstaltungsbeschreibung.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 1

Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften-Kombinationsfach

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			min.	max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)	1+2	5		
A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			10	10
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1	5		
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Grundlagen des Marketing	2+1	5		
B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			25	25
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
C-4 Geld und Kredit I	2+1	5		
C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
C-6 Makroökonomik I	2+1	5		
C-7 Mikroökonomik I	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			35	35
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5		
D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5		
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			15	15
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4		
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			9	9
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)	4 Monate	5		

<i>Summe Modulbereich F</i>		5	5
Modulbereich G: Bachelorarbeit			
G-1 Schriftliche Bachelorarbeit	6 Monate	10	
<i>Summe Modulbereich G</i>		10	10

Master of Education

	SWS	LP je Ver- anstaltung	LP je Modulbe- reich min.	max.
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1b Planspiel „Unternehmensführung“	2	3		
<i>Summe Modulbereich B</i>			3	3
Modulbereich D: Recht				
D-4 Examenskurs Recht	2	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			5	5
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5		
E-4 Unterrichtspraxis	4	5 (8)*		
<i>Summe Modulbereich E</i>			10	13
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)	2	3		
<i>Summe Modulbereich F</i>			0	3
Modulbereich G: Masterarbeit				
Schriftliche Masterarbeit		30	0	30

*) Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum wird als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in beiden Fächern abzulegen. Sollte es nur im Zweitfach abgelegt werden, erweitert sich das Modul E-4. Dort werden dann 8 Leistungspunkte erworben.

Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 2

Bachelor of Sc./Arts Kombinationsfach - Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			min.	max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			5	5
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1+	7		
	2 (PI)			
B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			17	17
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
C-4 Geld und Kredit I	2+1	5		
C-6 Makroökonomik I	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			20	20
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)	3+2	5		
D-2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)	2	5		
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			15	15
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4		
<i>Summe Modulbereich E</i>			4	4

Master of Education

	SWS	LP je Ver- anstaltung	LP je Modulbe- reich	
			min.	max.
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)	1+2	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			5	5
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Grundlagen des Marketing	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			10	10
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			10	10
Modulbereich D: Recht				
D-4 Examenskurs Recht	2	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			5	5
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5		
E-4 Unterrichtspraxis	4	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			10	10
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)		4 Monate	5	
<i>Summe Modulbereich F</i>			0	5
Modulbereich G: Masterarbeit				
<i>Schriftliche Masterarbeit</i>			30	30

- *) Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum wird als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in beiden Fächern abzulegen. Sollte es nur im Zweitfach abgelegt werden, erweitert sich das Modul E-4. Dort werden dann 8 Leistungspunkte erworben.

Zusammenstellung aller Modulbereiche

Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik

A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)

A-2 Buchführung und Abschluss

A-1: Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (W-Info)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)										
Lernziele	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über Aufbau, Einsatz und Umgang mit betrieblichen Datenverarbeitungssystemen und vertieft das methodisch-didaktische Grundwissen.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden die Befähigung zu vermitteln, das Fach Wirtschaftsinformatik zu unterrichten. Dazu werden neben den o.g. Grundkenntnissen der betrieblichen Datenverarbeitung theoretische Kenntnisse über die Intention des Lehrplans aber auch der praktische didaktische Einsatz von Standardsoftware am Beispiel von Tabellenkalkulationssoftware und Datenbankmanagement-Systemen in der Schule vermittelt.</p>										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Geschäftsprozessmodellierung, Möglichkeiten der Standardisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen– Grundlagen der Datenverarbeitung (Hard- und Software) und die dahinter stehenden Konzepte– Einsatz von Software im Unternehmen– Im Rahmen der Übung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-, Internet- und Datenbankanwendungen eingeübt sowie ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (1) und Übung (2)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Bedienung von Computern und Betriebssystemen (Windows)										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Praktischer Kurs</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>45 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Praktischer Kurs	30 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	15 Std.										
Vor- und Nachbereitung	60 Std.										
Praktischer Kurs	30 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester; Vorlesung wöchentlich während des Semesters, Übung als Blockkurs am Ende des Semesters										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.										

A-2: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)										
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Buchführung– System und Technik der doppelten Buchführung– Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle– Jahresabschluss in der Buchführung– Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>75 Std.</td></tr><tr><td>Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	75 Std.	Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	75 Std.										
Übung	15 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung z. Zt. im Wintersemester sowie Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters										

Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre

B-1 / B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

 B-1b Planspiel Unternehmensführung

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Grundlagen des Marketing

B-4 Investition mit Unternehmensbewertung

B-5 Rechnungslegung

B-1 / B-1a: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)										
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt auf Basis von Vorlesung und Tutorien einen Überblick über die Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Funktionen (u.a. Entwicklungsverlauf der Unternehmung, Organisation, Personalführung, Absatz, Finanzierung, Investition, Unternehmensrechnung). Auf Basis des in der Vorlesung vermittelten Wissens erarbeiten sie sich im Rahmen von Tutorien selbständig einen Einblick in Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und ein Verständnis für deren Zusammenhänge. Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über einen allgemeinen Überblick über die Materie der Betriebswirtschaftslehre.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Entwicklungsverlauf der Unternehmung– Organisation– Personalführung– Absatz– Investition und Finanzierung– Investition– Unternehmensrechnung										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Tutorien (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (zweistündige Klausur)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an den Tutorien</td><td>20 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Tutorien</td><td>70 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an den Tutorien	20 Std.	Vor- und Nachbereitung der Tutorien	70 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Aktive Teilnahme an den Tutorien	20 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Tutorien	70 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP bzw. 7 LP										
Angebotshäufigkeit	In der Regel als laufende Veranstaltung im Winter- und Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Grundlage für alle Veranstaltungen der BWL										

B-1 / B-1b: Planspiel Unternehmensführung

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)																						
Lernziele	Bei dem Unternehmensplanspiel handelt es sich um eine computergestützte Simulation einer komplexen Unternehmensumwelt, in der mehrere Gruppen (= Unternehmen) miteinander konkurrieren. Nach Abschluss des Planspiels sind die Studierenden in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme – unterstützt durch vernetztes Denken – zu analysieren und auf Basis der Analyse zu lösen. Darüber hinaus verbessert sich durch den Besuch der Veranstaltung die Teamfähigkeit sowie notwendige Präsentationstechniken. Es werden auch theoretische Grundlagen zur Planspieldidaktik vermittelt, um im Wirtschaftsunterricht selbst Planspiele zu konzipieren und durchzuführen.																						
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Konstitutive Entscheidungen– Unternehmensführung– Betrieblicher Leistungsprozess– Finanzierung und Investition– Unternehmensrechnung– Kosten- und Leistungsrechnung– Planspieldidaktik																						
Form der Wissensvermittlung	Planspiel																						
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.																						
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis im Rahmen der Klausur B1a																						
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td colspan="2">Fach 1</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme am Seminar</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</td><td>40 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>100 Std.</td></tr><tr><td colspan="2"> </td></tr><tr><td colspan="2">Fach 2</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme am Seminar</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</td><td>90 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Fach 1		Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	40 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	100 Std.			Fach 2		Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	90 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Fach 1																							
Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.																						
Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	40 Std.																						
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>																						
Summe	100 Std.																						
Fach 2																							
Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.																						
Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	90 Std.																						
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>																						
Summe	150 Std.																						
ECTS-Leistungspunkte	2 LP im Fach 1, 3 LP im Fach 2																						
Angebotshäufigkeit	In der Regel als Blockveranstaltung im Wintersemester																						

B-2: Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhl BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)										
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.										
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung hilfreich										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>75 Std.</td></tr><tr><td>Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	75 Std.	Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	75 Std.										
Übung	15 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung										

B-3: Grundlagen des Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (Lehrstuhl BWL III: Marketing)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement – Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing – Globale Herausforderungen für das Marketing – Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

B-4: Investition mit Unternehmensbewertung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)										
Lernziele	Investitionen werden durchgeführt, um Mehrwerte zu schaffen. Wirtschaftlichkeitskalküle dienen dazu, die lohnenden Investitionen zu erkennen. Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben und werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Vermögenswert- und Renditemethoden zielführend einzusetzen. Sie werden befähigt, alternative Finanzierungen sowie die vielfach verzerrenden in die Investitionsrechnung einzubeziehen. Darüber hinaus vermögen sie nach Abschluss der Veranstaltung u.a., die optimale Nutzungsdauer, den optimalen Ersatzzeitpunkt und das optimale Investitionsprogramm zu bestimmen sowie die Unsicherheit in der Investitionsplanung zu berücksichtigen. Mit der Unternehmensbewertung lernen sie den zunehmend wichtigen zentralen Anwendungsfall des Kapitalwertkalküls kennen und beherrschen.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Investitionsplanung– Entscheidungsmodelle zur Beurteilung von Einzelinvestitionen– Auswahl von technisch sich ausschließenden Alternativen– Investitionsentscheidung und Steuern– Optimale Nutzungsdauer und optimales Investitionsprogramm– Einbeziehung unsicherer Erwartungen– Grdl. und Grundfragen der Unternehmensbewertung										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Finanzmathematik sind empfohlen (werden im Rahmen einer zusätzlichen Übung überblicksmäßig vermittelt)										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>70 Std.</td></tr><tr><td>Übung</td><td>20 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	70 Std.	Übung	20 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	70 Std.										
Übung	20 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester										

B-5: Rechnungslegung

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)										
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS und US-GAAP, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problembereichen trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen des Jahresabschlusses– Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS, US-GAAP)– Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie– Bilanzierung von Aktiva und Passiva– Gewinn- und Verlustrechnung– Anhang und Lagebericht– - Einführung in die Konzernrechnungslegung										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>75 Std.</td></tr><tr><td>Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	75 Std.	Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	75 Std.										
Übung	15 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										

Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

C-3 Grundzüge der Sozialpolitik

C-4 Geld und Kredit I

C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft

C-6 Makroökonomik I

C-7 Mikroökonomik I

C-1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V insb. Institutionenökonomik)												
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Begriffliche und theoretische Grundlagen– Aufbau einer Volkswirtschaft– Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen– Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik– Einführung in die Wirtschaftspolitik– Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.												

C-2: Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V insb. Institutionenökonomik)												
Lernziele	Mit diesem Modul werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Studierenden sollen zum einen die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Politikberatung verstehen und zum anderen in der Lage sein, diese auf Fragen praktischer Wirtschaftspolitik anzuwenden. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik stehen im Mittelpunkt des Moduls.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen (Gegenstand, Positive und normative Analyse, Wohlfahrtskriterien, Ziele und Prinzipien rationaler Wirtschaftspolitik)– Marktversagen und staatliche Intervention– Marktversagen vs. Staatsversagen– Wirtschaftspolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse– Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis (Angebots- vs. Nachfragepolitik, Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik)												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Grundlagenteil zur Theorie der Wirtschaftspolitik bestehen enge Verzahnungen mit dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Querverbindungen bestehen u. a. zum Wahlmodul „Geld und Kredit I“.												

C-3: Grundzüge der Sozialpolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III insb. Finanzwissenschaft)												
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine Einführung in theoretische und empirische Aspekte der Sozialpolitik. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen und die Instrumente der Sozialpolitik erhalten. Der Markt- und Preismechanismus impliziert unter gewissen Bedingungen zwar ein optimales Allokationsergebnis, dieses beruht aber auf einer bestimmten Verteilung der Einkommen, die als ungerecht empfunden werden kann, so dass ein Konflikt zwischen Effizienz und Verteilung besteht, der den Ansatzpunkt für sozialpolitisches Handeln darstellt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, diesen Zielkonflikt zu thematisieren und ihn umzusetzen auf die Ebene der praktischen Sozialpolitik.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Vermittlung von theoretischen und praktischen Problemen der Sozialpolitik– Vermittlung des Trade-Offs zwischen Effizienz und Verteilung– Behandlung der wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Sozialpolitik– Aktuelle Diskussionen einzelner Bereiche und Politikfelder der Sozialpolitik, beispielsweise des Systems der sozialen Sicherung												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zum Modul „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.												

C-4: Geld und Kredit I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl VWL I insb. Geld & Internationale Wirtschaft)												
Lernziele	Dieses Modul führt die Studierenden in die Geldtheorie und die Geldpolitik ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis der Funktionen des Finanzsektors zu vermitteln, so dass sie die Grundlagen moderner Geldpolitik verstehen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Geldpolitik und damit verbundene wirtschaftspolitische Zielkonflikte analysieren zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Vermittlung von Grundlagen der Geldnachfrage, des Geldangebot und monetärer Transmission– Darstellung der Organisation, des Instrumentariums und der Zielsetzungen von Zentralbanken– Analyse der Wirkungen der Geldpolitik auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomische Variablen												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie zu den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.												

C-5: Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V insb. Institutionenökonomik)												
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die reale und monetäre Außenwirtschaft. Die Studierenden sollen die Besonderheiten offener Volkswirtschaften verstehen und die wirtschaftlichen Implikationen der zunehmenden Mobilität von Menschen, Kapital und Gütern (Globalisierung) für die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung in den beteiligten Ländern beurteilen können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Determinanten und Muster des internationalen Handels und deren Auswirkungen auf Konsumenten und Produzenten– Polit-ökonomische Analyse der Wirkungen handelspolitischer Instrumente– Struktur des Welthandelssystems (WTO)– Determinanten des internationalen Kapitalverkehrs und der Wechselkurse– Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik– Wirkungen von exogenen Schocks auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomischen Größen												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sowie „Europäische Integration“.												

C-6: Mikroökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Stefan Napel (Lehrstuhl VWL IV: Mikroökonomie)												
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, das Wirtschafts-geschehen auf Wettbewerbsmärkten – also insbesondere Nachfrage- und Angebotsentscheidungen sowie ihre dezentrale Ko-ordinierung durch den Preismechanismus – mit Hilfe von einfachen Modellen analysieren zu können. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe komparativ-statischer Über-legungen Vorhersagen zu den Auswirkungen von staatlichen Ein-griffen wie Steuern oder Preisvorschriften sowie von Nachfrage- oder Angebotschocks treffen zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Rationale wirtschaftliche Entscheidungen und die Bestim-mungsgrößen der Güternachfrage von Haushalten (Theo-rie des Haushalts)– Kostenminimierendes und Gewinnmaximierendes Ver-halten von Unternehmen sowie daraus abgeleitete Fak-tornachfrage und Güterangebot von Unternehmen (The-orie der Unternehmung)– Marktgleichgewicht in Wettbewerbsmärkten ohne bzw. mit staatlichen Eingriffen; Abgrenzung zu Märkten mit Monopol- und Oligopolstruktur (Theorie des Marktes)												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundlagen												
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen												
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester												

C-7: Makroökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Hartmut Egger (LS VWL II: Makroökonomie)												
Lernziele	Dieses Modul macht Studierende mit den grundlegenden Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den zentralen makroökonomischen Theorien sowie den Instrumenten der Geld- und Fiskalpolitik vertraut. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken, die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft einschätzen zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Analyse des Zusammenhanges zwischen Output, Arbeitslosigkeit und Inflation in einer geschlossenen Volkswirtschaft– Bestimmung wichtiger wirtschaftspolitischer Instrumente und ihrer Wirkung auf makroökonomische Größen												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundlagen												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- /Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- /Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- /Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle makroökonomisch ausgerichteten Module und zwar sowohl für die einschlägige Wirtschaftstheorie als auch für die Wirtschaftspolitik.												

Modulbereich D: Recht

D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

D-2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)

D-3 Grundlagen der Rechtsordnung

D-4 Examenskurs Recht

D-1: Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht I“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse in den für Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Bereichen des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, unbekannte Rechtsprobleme unter Anwendung juristischer Methodik selbständig zu analysieren und einer gesetzeskonformen Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Vor- und Nachteile alternativer Rechtsgestaltungen aufzuzeigen sowie vertragsgestalterische Aspekte zu berücksichtigen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Einführung in das Recht– Juristische Methodenlehre– Bürgerliches Recht (Allgemeiner Teil)– Schuldrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil)– Grundlagen des Sachenrechts– Vertragsgestaltung im Bürgerlichen Recht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (3) und Übung (2)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an den Übungen	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	

D-2: Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht II“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht. Sie sind insbesondere in der Lage die wirtschaftsrechtlichen Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht zu erkennen und zu bewerten. Zur selbstständigen Lösung von Rechtsproblemen in den genannten Bereichen sind die Studierenden ebenso im Stande, wie zur Erarbeitung von rechtlichen Gestaltungsoptionen unter Beachtung des geltenden Rechtsrahmens.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Begriffe und Methodik des Handels- und Gesellschaftsrechts– Handelsstand– Recht der Handelsgeschäfte– Personengesellschaftsrecht– Kapitalgesellschaftsrecht– Vertragsgestaltung im Handels- und Gesellschaftsrecht
Empfohlene Vorkenntnisse	Fundierte Rechtskenntnisse aus dem Modul „Wirtschaftsrecht I“
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2)
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor-/Nachbereitung 60 Std. <u>Klausurvorbereitung</u> 60 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, zur Zeit im Wintersemester

D-3: Grundlagen der Rechtsordnung

Verantwortliche Einheit	<p>Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Recht der Umwelt, Technik und Information)</p> <p>Prof. Dr. Nikolaus Bosch (Lehrstuhl für Strafrecht I, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht)</p>
Lernziele	<p><i>Teil 1: Öffentliches Recht für Nichtjuristen</i></p> <p>Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen des Öffentlichen Rechts und insbesondere des Verfassungsrechts entwickeln. Ferner sollen sie in die Grundlagen des Europarechts eingeführt werden, speziell die Ziele der Union, die wichtigsten Handlungsformen sowie die Grundfreiheiten und Grundrechte.</p> <p><i>Teil 2: Einführung in das Straf- und Strafverfahrensrecht für Nichtjuristen</i></p> <p>Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau der Verbrechenslehre entwickeln. Sie sollen Kausalität und Zurechnung, Rechtswidrigkeit und Schuld, Versuch und Rücktritt, Irrtumslehren, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassen, Fahrlässigkeit sowie Konkurrenzen analysieren können. Zudem sollen sie Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil, sowie das Strafverfahrens- und Strafprozessrecht erörtern können.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– grundlegende Verfassungsprinzipien (Rechtsstaat, Demokratie, Republik, Bundesstaat und Sozialstaat)– Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung)– Staatsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Gerichte)– Grundlagen des Grundrechtsschutzes des Grundgesetzes– Strafrecht Allgemeiner Teil– Verbrechenslehre– Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil– Strafverfahrens- und Strafprozessrecht, in Auszügen
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung in zwei Teilen, Teil 1 (2 SWS) und Teil 2 (1 SWS)
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Zusammen mit den Vorlesungen „Wirtschaftsrecht I“ und „Wirtschaftsrecht II“ bietet die Veranstaltung das Grundgerüst für ein Verständnis der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.	

D-4: Examenskurs Recht

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden die Vorbereitung auf die schriftlichen Examensprüfungen zu erleichtern. Dazu werden Aufgaben aus vergangenen Terminen besprochen, anhand derer sowohl das zur Falllösung nötige Wissen repetiert, als auch die Falllösungstechnik anhand komplexer Aufgabenstellung eingeübt werden soll. Ziel der Veranstaltung ist es dabei insbesondere, den Studierenden das nötige Handwerkszeug zu vermitteln, um auch den „unbekannten Fall“ einer sachgerechten, aus dem Gesetz begründeten Lösung zuzuführen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens aus den ersten drei Büchern des BGB– Wiederholen und Vertiefen juristischer Falllösungstechnik– Anleitung zur eigenständigen Argumentation unter Beachtung des juristischen Methodenkanons
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Empfohlene Vorkenntnisse	Solide Kenntnis des im Modulbereich D behandelten Stoffes.
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Kurses 90 Std. <u>Klausurvorbereitung 30 Std.</u> Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, zur Zeit im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung vertieft zugleich den Stoff der Module D-1 bis D-3.

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)

E-2 Didaktik des Rechnungswesens (GY)

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (GY)

E-4 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

E-1: Fachdidaktik Ökonomie (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)								
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundbegriffe, die ein fundierter Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik an den bayerischen Gymnasien erfordert. Hierbei werden den Studierenden die zeitlichen und sachlichen Dimensionen der ökonomischen Bildung vermittelt.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle– Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung)– Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements– Ziele und Bildungsauftrag der Fächer– Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung– Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (4)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen								
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (einstündige Klausur)								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td><u>Klausurvorbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>120 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	120 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.								
Vor- und Nachbereitung	30 Std.								
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>								
Summe	120 Std.								
Leistungspunkte	4 LP								
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle fachdidaktisch ausgerichteten Veranstaltungen.								

E-2: Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)								
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft am Beispiel ausgewählter Themen aus dem Fach Wirtschaft und Recht die methodisch-didaktischen Grundkenntnisse. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Praxisbezug vermittelt und die Grundlagen für ein professionelles Unterrichten angebahnt.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Referate zu lehrplanbezogenen Themen des traditionellen Unterrichts– Analyse und Bewertung unterrichtlicher Aktivitäten– Schüleraktive Methoden belegt durch Referate und simulatives Handeln– Präsentationen zu Themen der Realbegegnung								
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2)								
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie (E-1) vorausgesetzt.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme am Hauptseminar</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Erstellung einer Seminararbeit mit Präsentation</td><td>90 Std.</td></tr><tr><td><u>Vor- und Nachbesprechung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.	Erstellung einer Seminararbeit mit Präsentation	90 Std.	<u>Vor- und Nachbesprechung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.								
Erstellung einer Seminararbeit mit Präsentation	90 Std.								
<u>Vor- und Nachbesprechung</u>	<u>30 Std.</u>								
Summe	150 Std.								
Leistungspunkte	5 LP								
Angebotshäufigkeit	jeweils im Winter- und im Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 auf.								

E-3: Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)								
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft Themen aus der aktuellen fachdidaktischen Forschung. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Wissenschaftsbezug vermittelt und die Fähigkeiten für ein reflektiertes Unterrichten erweitert.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Fragen aus aktuellen Forschungsbereichen– Wissenschaftliches Arbeiten								
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2)								
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie (E-1) vorausgesetzt.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme am Hauptseminar</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Erstellen einer Seminararbeit</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td><u>Vortrag und Nachbesprechung</u></td><td><u>60 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.	Erstellen einer Seminararbeit	60 Std.	<u>Vortrag und Nachbesprechung</u>	<u>60 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.								
Erstellen einer Seminararbeit	60 Std.								
<u>Vortrag und Nachbesprechung</u>	<u>60 Std.</u>								
Summe	150 Std.								
Leistungspunkte	5 LP								
Angebotshäufigkeit	jeweils im Winter- und im Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 auf.								

E-4: Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)
Lernziele	Die Veranstaltung ermöglicht die eigenständige Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse in der konkreten Unterrichtssituation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen bei der Vermittlung von Inhalten im Fach Wirtschaft und Recht.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Umsetzung der vorbereiteten Unterrichtsskizzen in der schulischen Wirklichkeit– Eigenständige Vermittlung von lehrplanbezogenen Fachinhalten– Einsatz der fachspezifischen Methoden und Medien– Analyse und Beurteilung des unterrichtlichen Handelns
Form der Wissensvermittlung	Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY) (F-2)
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gelten die regelmäßige Teilnahme, sowie die als erfolgreich eingestuften Unterrichtsversuche.
Arbeitsaufwand (Workload)	Bei gleichzeitiger Teilnahme an Modul F-2 Aktive Teilnahme 30 Std. Vorbereitung 15 Std. <u>Nachbereitung 15 Std.</u> Summe 60 Std. Ohne Teilnahme an Modul F-2 Aktive Teilnahme 30 Std. Erstellen von Unterrichtsskizzen 90 Std. <u>Nachbereitung 30 Std.</u> Summe 150 Std.
Leistungspunkte	2 LP
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.

Modulbereich F: Praktika (GY)

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

F-1: Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Praktikumsbetriebe, die nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung im Beruf Wirtschaft geeignet sind.	
Lernziele	Das Praktikum soll einen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse und Probleme der Wirtschafts- und Arbeitswelt bieten. Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht universitären Einrichtung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Konkretisierung der von der Universität vermittelten wissenschaftlichen Lehrinhalte durch direkte, eigene Erfahrungen in betrieblichen Teilbereichen– Einblick in das Zusammenspiel der betrieblichen Teilbereiche– Kennenlernen technischer Arbeitsprozesse	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht	
Arbeitsaufwand (Workload)	4 Monate Praktikum	180 Std.
	<u>Praktikumsbericht</u>	<u>10 Std.</u>
	Summe	190 Std.
Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	vier Monate	
Angebotshäufigkeit	Je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich	
Aufteilungsmöglichkeit	Der kleinste Abschnitt des Praktikums muss ein (ganzer) Monat sein. Das Praktikum kann beispielsweise in vier Blöcken á ein Monat, in zwei Blöcken á zwei Monate aufgeteilt werden.	

F-2: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich								
	Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken								
Lernziele	Bei der Veranstaltung werden Materialien für den konkreten Unterrichtseinsatz eigenständig erarbeitet und Konzepte für Unterrichtsabläufe entwickelt. Sie dient der Vertiefung lehr-planbezogenen Kenntnisse im Fach Wirtschaft und Recht und ermöglicht die Anwendung der fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Vorbereitung und Planung von lehrerzentrierten bzw. schüleraktiven Unterrichtsmodellen für die Unterrichtspraxis– Analyse und Beurteilung konkreter Abläufe des Fachunterrichts an der Praktikumsschule– Erarbeitung und Evaluation von Leistungskontrollen								
Form der Wissensvermittlung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum								
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY) (E-4)								
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis dient die regelmäßige Teilnahme.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td><u>Nachbereitung</u></td><td><u>30 Std.</u></td></tr><tr><td>Summe</td><td>90 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	90 Std.
Aktive Teilnahme	30 Std.								
Vorbereitung	30 Std.								
<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>								
Summe	90 Std.								
Leistungspunkte	3 LP								
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.								

Modulbereich G: Bachelor-/Masterarbeit

G-1 Bachelorarbeit

G-2 Masterarbeit

G-1: Bachelorarbeit

Verantwortliche Einheit	Betreuende Professur der BWL, VWL oder Recht
Lernziele	Nach Abfassung der Bachelorarbeit sind die Studierenden in der Lage, zusammenhängende Forschungsinhalte aus dem Modulbereich der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre oder dem Gebiet des Privatrechts zu erfassen. Im Ergebnis kann anschließend eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen überblickt, operationalisiert und ausgearbeitet werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung)– Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts– Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung– Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse aller Modulbereiche, insbesondere in dem Modulbereich, dem das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	6 Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Bachelorarbeit ermöglicht eine zusammenhängende Reflexion der im gesamten Studium erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen.

G-2: Masterarbeit

Verantwortliche Einheit	Betreuende Professur der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplicationen zu entwerfen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung)– Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts– Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung– Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Solide Kenntnisse aller Modulbereiche, insbesondere in der Disziplin, der das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	30 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate
Hinweis	Die Masterarbeit wird im Modellversuch in der Regel während des Referendariats (zweiter Ausbildungsabschnitt) erstellt und sowohl von der Universität Bayreuth als auch im Studienseminar durch den Seminarlehrer betreut. Die Masterarbeit kann auch im Kombinationsfach oder im Bereich Erziehungswissenschaften (EWS) erstellt werden.

Zusatzbereich H: Examenskurse
(Wahlbereich)

H-1: Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

H-2: Examenskurs Volkswirtschaftslehre

H-1: Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Bettina Lis (LS BWL XIII)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch betriebswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre Eigenständiges Strukturieren und Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Kein Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kurses	90 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Es werden keine Leistungspunkte erworben	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“.	

H-2: Examenskurs Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V insb. Institutionenökonomik)
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch volkswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre Eigenständiges Strukturieren und Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben
Form der Wissensvermittlung	Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“
Leistungsnachweise	Kein Leistungsnachweis
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Kurses 90 Std. Summe 120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Es werden keine Leistungspunkte erworben.
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen wie „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und den Wahlmodulen „Geld und Kredit I“, „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“ sowie „Europäische Integration“.

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
			20
2	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
			20
3	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-3 Marketing	2+1	5
			15
4	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
			14
5	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	C-7 Einführung in die Mikroökonomik	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Fachdidaktik	2	5
			15
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	Bachelorarbeit		10
			25
	Fach 1: Wirtschaftswissenschaften	Σ	109

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
			15
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
			10
3	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
			15
4	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
			19
5	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
			10
6	<i>Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften</i>		
	Fach 1: Wirtschaftswissenschaften		61

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften – Geographie mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
			15
2	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
			15
3	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	C-7 Einführung in die Mikroökonomik	2+1	5
			15
4	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
			14
5	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	B-3 Marketing	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Fachdidaktik Ökonomie I	2	5
			25
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	Bachelorarbeit		10
			25
		Σ	109

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Geographie - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	B-1b Planspiel	2	2
			12
2	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	B-1 Einführung in die BWL	2+1	5
			15
3	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
			10
4	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
			9
5	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
			10
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
			5
		Σ	61

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften – Englisch mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
			20
2	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
			14
3	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
			15
4	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
			20
5	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	C-7 Mikroökonomie I	2+1	5
	B-3 Marketing	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Fachdidaktik Ökonomie I		5
			20
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	Bachelorarbeit		10
			20
		Σ	109

**Exemplarischer Studienplan: B. Art Englisch - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
			12
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
			10
3	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
			5
4	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
			10
5	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
			15
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
			9
		Σ	61

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Wirtschaftswissenschaften - Informatik mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
			20
2	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
			15
3	B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-3 Marketing	2+1	5
			15
4	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
			19
5	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	C-7 Einführung in die Mikroökonomik	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Fachdidaktik I	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
			20
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	Bachelorarbeit		10
			20
		Σ	109

**Exemplarischer Studienplan: B. Sc. Informatik - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Modul/LV	SWS	LP
1	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	B-1b Unternehmensplanspiel	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
			12
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1+2	5
	D-2 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
			10
3	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
			10
4	A-2 Büchführung und Abschluss	2+1	5
	B-5 Rechnungslegung	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie	4	4
			14
5	C-4 Geld und Kredit	2+1	5
	B-4 Investition mit Unternehmens-bewertung	2+1	5
			10
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
			5
		Σ	61

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Geographie mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitver-	2	5
			8
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			13
4	Masterarbeit		30
			30
		Σ	51

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Geographie - Wirtschaftswissenschaften - mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie	2	5
			15
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
			15
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitveran-	2	5
			18
		Σ	48

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Mathematik mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
			3
2	F-2 und E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitver-	2	5
			5
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II	2	5
	E-4 Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			13
4	MA Masterarbeit		30
			30
		Σ	51

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Mathematik - Wirtschaftswissenschaften -
Mathematik mit Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie	2	5
			15
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirt-	2+1	5
			15
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-4a Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	F-2, E-4b Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitver-	2	5
			18
		Σ	48

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften – Englisch mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
			3
2	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitveran-	2	5
			5
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			13
4	Masterarbeit ²		30
			30
		Σ	51

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Englisch - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			18
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitveran-	2	5
			20
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
			10
		Σ	48

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Wirtschaftswissenschaften - Informatik mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 1**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitveran-	2	5
			8
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			13
4	Masterarbeit ²		30
			30
		Σ	51

**Exemplarischer Studienplan: M. Edu. Informatik - Wirtschaftswissenschaften mit
Wirtschaftswissenschaften als Fach 2**

FS	Bezeichnung	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie	2	5
	F-2 mit E-4a Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitveran-	2	5
			20
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
			15
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E4-b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
			13
		Σ	48

3. Anliegen und Zuständigkeiten

Anliegen	Zuständige Stelle
Anmeldung zur ersten Staatsprüfung	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
Anmeldung zu universitären Klausuren	über FlexNow! (Anfragen bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen)
Anmeldung zu Seminaren	elasens (EWS), am Lehrstuhl oder FlexNow!
Anrechnung bereits erworbener Studien- und Prüfungsleistungen	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
Auslandsstudium	Akademisches Auslandsamt
BAföG	Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Beantragung von Freisemestern	Studentenkanzlei
Fächerspezifische Studienberatung	jeweils am Lehrstuhl
Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation	Studierendenkanzlei
Kursanmeldung Fremdsprache	Sprachenzentrum (Aushänge beachten)
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten (MB) für die Gymnasien in Oberfranken
Studienfachberatung	BWL: Prof. Dr. Bettina Lis VWL: Prof. Dr. Martin Leschke Recht: Thomas Himmer Didaktik: Akad. OR Dr. Manuel Friedrich
Zimmervermittlung	Studentenwerk Oberfranken
sonstige studentische Anliegen	AK Lehramt oder Fachschaft RW

4. Adressverzeichnis

Didaktik der Ökonomie

Akad. OR Dr. Manuel Friedrich
RW 2, Zi. 1.84, Tel. 0921 55 - 6229

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften

VA Doris Stöckel, RW-Gebäude
Zi. 1.15, Tel. 0921 55 - 6151

Außenstelle des Prüfungsamtes

für die Lehrämter an öffentlichen Schulen

RAR Ursula Kagerl, Zentrale Universitätsverwaltung
Zi. 1.06, Tel. 0921 55 - 5250

Prüfungsamt beim Ministerialbeauftragten (MB)

für die Gymnasien in Oberfranken

StD Hermann Döhler
Gymnasiumsplatz 4-6, 95028 Hof
Tel. 09281 7286 - 47

Sprachzentrum

Dr. Regina Richter, GW I, Zi. 0.05
Tel. 0921 55 - 3595

Studierendenkanzlei

Zentrale Univeristätsverwaltung (ZUV), Zi. 1.08
Tel. 0921 55 - 5252

Studentenwerk Oberfranken (SWO)

gegenüber der zentralen Univeristätsverwaltung (ZUV)
Tel. 0921 55 - 5900

Studienfachberatung

BWL: Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl für Allgemeine BWL)
RW 1, Zi. 1.0 02 152, Tel. 0921 55-6111

VWL: Prof. Dr. Martin Leschke (VWL II: Institutionenökonomik)
RW 1, Zi. 1.39, Tel. 0921 55 - 6041

Recht: Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)

RW 2, Zi. 1.32, Tel. 0921 55 - 6181

Zentrale Studienberatung/ Akadamischen Auslandsamt

Zentrale Universitätsverwaltung, Zi. 1.03
Tel. 0921 55 - 5240

Arbeitskreis Lehramt des Studierendenparlaments

ak-lehramt@uni-bayreuth.de

5. Anlagen

I. Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I

vom 13. März 2008

§ 84 Wirtschaftswissenschaften

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis von

- a) mindestens 10 Leistungspunkten in den Teilgebieten Wirtschaftsinformatik (einschließlich der Grundlagen von Datenbanksystemen) und Betriebliches Rechnungswesen,
- b) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Betriebswirtschaftslehre,
- c) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Volkswirtschaftslehre,
- d) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Recht (insbesondere Privatrecht),
- e) mindestens 8 Leistungspunkten aus der Fachdidaktik.

2. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem kaufmännischen Praktikum von vier Monaten Dauer.

(2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

1. Betriebswirtschaftslehre

- a) Konstitutive Entscheidungen im Unternehmen,
- b) Unternehmensführung,
- c) Marketing,
- d) Investition und Finanzierung,
- e) Rechnungslegung.

2. Volkswirtschaftslehre

- a) Grundlagen der Mikroökonomie,
- b) Grundlagen der Makroökonomie,
- c) Staatstätigkeit und soziale Sicherung,
- d) internationale Wirtschaftsbeziehungen,
- e) Geld, Kredit und Währung,
- f) Beschäftigung und Arbeitsmarkt.

3. Recht

- a) Rechtstechnische Grundlagen,
- b) Rechtsordnung,
- c) Bürgerliches Recht,
- d) Handelsrecht.

4. Fachdidaktische Kenntnisse gemäß § 33, insbesondere:

- a) Grundlagen wirtschaftsdidaktischer Theorien und Modelle,
- b) ökonomische Bildung und Bildungsauftrag des Gymnasiums,
- c) ökonomische Bildung und Unterrichtsplanung,
- d) Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovation.

(3) Prüfungsteile

Schriftliche Prüfung

1. Eine Aufgabe aus der Betriebswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
2. eine Aufgabe aus der Volkswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
3. eine Aufgabe aus dem Recht (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
4. eine Aufgabe aus der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt.

II. Das kaufmännische Praktikum

LA Wirtschaftswissenschaften an Gymnasien in Bayern

gemäß Lehramtsprüfungsordnung I

*Die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen setzt nach § 84 I 2 LPO I unter anderem die erfolgreiche Ableistung eines kaufmännischen Praktikums von **vier Monaten Dauer** voraus.*

Dieses Praktikum dient dazu, den Studierenden des Lehramtsstudiengangs Wirtschaftswissenschaften einen Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Praxis zu geben. Angesichts der Ziele und Inhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Recht sollen die angehenden Lehrkräfte dabei in erster Linie Abläufe und Strukturen im Rahmen der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland kennenlernen. Deshalb ist das Praktikum grundsätzlich in inländischen Betrieben bzw. Institutionen der Wirtschaft oder der Verwaltung abzuleisten, die nach Art und Einrichtung gemäß Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft geeignet sind. Eine entsprechende Bestätigung seitens des Betriebs ist erforderlich. Das Praktikum kann demgemäß i. d. R. in folgenden Bereichen stattfinden: Groß- und Einzelhandel, kaufmännische Bereiche industrieller Produktions- und Rohstoffgewinnungsbetriebe, Bankwirtschaft, Versicherungswirtschaft, Verkehrswirtschaft, Wirtschafts- und Steuerberatung, Rechtsanwaltskanzleien, Notare, öffentliche Verwaltung.

Um insbesondere den Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten in der Fächerkombination Englisch/Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit zu geben, Auslandserfahrungen zu sammeln, werden auf Antrag ersatzweise auch Auslandspraktika bis zu drei Monaten auf das kaufmännische Praktikum nach § 84 I LPO I angerechnet. Bei der Wahl des ausländischen Betriebs ist darauf zu achten, dass er nach Art und Größe geeignet ist, Einblick in verschiedene Bereiche der wirtschaftlichen oder rechtlichen Praxis zu geben. Dies ist i. d. R. bei den Betrieben der Fall, die im Rahmen des AIESEC-Programms vermittelt werden.

Weitere Bedingungen für eine Anerkennung des Praktikums bei der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung:

- Die Praktikumszeit kann aufgeteilt werden. Möglich ist die Aufteilung in zwei dreimonatige oder in drei zweimonatige Abschnitte oder in einen dreimonatigen, einen zweimonatigen und einen einmonatigen Abschnitt. Eine weitergehende Aufteilung der Praktikumszeit sowie die Verrechnung von Teilen eines Monats ist aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möglich.
- Für das Praktikum können auch zwei bzw. drei verschiedenartige Betriebe gewählt werden.
- Die bzw. der Studierende hat während des Praktikums ein Berichtsheft zu führen, in dem mindestens wöchentlich die ausgeführten Tätigkeiten aufgezeichnet werden. Bei der Meldung zur Ersten Staatsprüfung ist es eigenhändig unterschrieben und mit dem Bestätigungsvermerk des Betriebs versehen vorzulegen. Für die wöchentliche Berichterstattung eignen sich die im Schreibwarenhandel erhältlichen Lehlingshefte im DinA4-Format, die bereits in einzelne Wochenblätter eingeteilt sind.

Auf Antrag kann eine entsprechende berufliche Tätigkeit in einschlägigen Betrieben als Ersatz für das kaufmännische Praktikum (ganz oder teilweise) anerkannt werden.

Quelle: Universität Erlangen

**Viel Erfolg für Ihr Studium
an der Universität Bayreuth!**

Ihr Team der
» Didaktik der Ökonomie «

www.didaktikoekonomie.uni-bayreuth.de